

Antrag der SPD-Fraktion	
- öffentlich -	
AT-9/2026	
Antrag von der:	SPD-Fraktion
Datum:	03.08.2026

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevertretung	27.08.2026	beschließend

Betreff:

Antrag der SPD-Fraktion

Transparente Priorisierung gemeindlicher Investitionsmaßnahmen

Antrag:

Beschlussvorschlag

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ab dem Haushaltsjahr 2027 einen Investitionsplan vorzulegen, der die Prioritäten sowie den voraussichtlichen Umsetzungszeitpunkt der einzelnen Investitionsmaßnahmen nachvollziehbar darstellt. Dies soll auch für die folgenden Haushaltsjahre entsprechend erfolgen.

Begründung:

In den vergangenen Jahren lagen die im Haushalt veranschlagten Investitionen regelmäßig deutlich über den tatsächlich umgesetzten Maßnahmen. Dies war zunächst vor allem auf begrenzte personelle Kapazitäten zurückzuführen. Zunehmend spielen jedoch auch finanzielle Rahmenbedingungen eine Rolle.

Vor diesem Hintergrund wurde dem Gemeindevorstand im Jahr 2026 die Möglichkeit eingeräumt, unterjährig über die Priorisierung einzelner Investitionsmaßnahmen zu entscheiden und Projekte gegebenenfalls vorzuziehen oder zurückzustellen.

Für die kommenden Jahre soll bereits im Rahmen der Haushaltsplanung transparenter dargestellt werden, welche Maßnahmen mit hoher Wahrscheinlichkeit umgesetzt werden können und bei welchen Vorhaben noch Unsicherheiten bestehen. Dies erhöht die Verlässlichkeit gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern und verbessert zugleich die Entscheidungsgrundlage für die Gemeindevertretung.

Hierfür könnte beispielsweise ein Kennzeichnungssystem verwendet werden:

- **Grün:** Die Maßnahme wird im vorgesehenen Haushaltsjahr voraussichtlich umgesetzt und abgeschlossen.
- **Gelb:** Die Umsetzung ist grundsätzlich vorgesehen, es bestehen jedoch noch Unsicherheiten hinsichtlich Finanzierung, Planung oder Durchführung.
- **Rot:** Eine Umsetzung im vorgesehenen Haushaltsjahr ist eher unwahrscheinlich.
- **Weiß:** Eine Zuordnung zu den vorgenannten Kategorien ist derzeit nicht möglich; in diesem Fall erfolgt eine erläuternde Kommentierung.

Die konkrete Ausgestaltung des Kennzeichnungssystems bleibt dem Gemeindevorstand vorbehalten.

gez. Julius Vogel